

**Gesellschaft für
Flensburger Stadtgeschichte e.V.**
im Stadtarchiv Flensburg

MITTEILUNGSBLATT 01 / 2025



Auch in der zweiten Jahreshälfte haben wir wieder spannende Einblicke in Flensburgs Geschichte bekommen.

Eingeleitet wurden die Veranstaltungen mit einer Führung durch den Christiansenpark und über den Alten Friedhof unter der kundigen Leitung von Hans-Friedrich Kroll und Thomas Messerschmidt. Diese führten uns sogar unter die Erde, in die Spiegelgrotte, eine architektonische Besonderheit in der Gartenbaukultur, und ließen noch einmal die Geschichten rund um die Rückkehr des Idstet-Löwen Revue passieren.

(Geschichte) Gemeinsam erlebt

Spannende Vorträge, erlebnisreiche Ausflüge und informative Stadtführungen

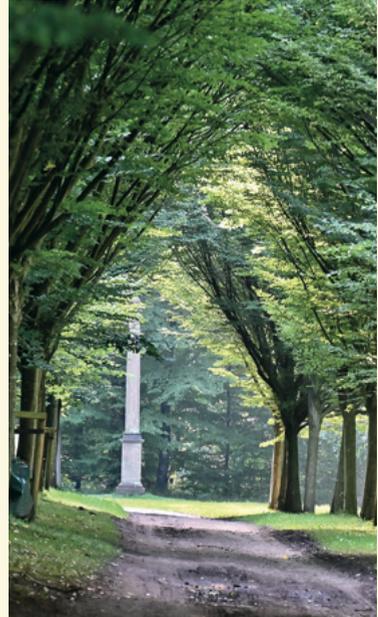
■ Im August nahm Kapitän Jürgen Müller-Cyran interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf eine Reise in das Nordmeer und schilderte den Alltag Flensburger Seefahrer zwischen Handel, Fischerei und Walfang.

■ Im September erkundete eine interessierte Gruppe in Begleitung von Arno Lutomski den historischen Freimaurerpark von Louisenlund. Dieser wurde von Landgraf Carl von Hessen Kassel, dänischer Statthalter der Herzogtümer Schleswig und Holstein angelegt. Durch Alf Hermann erhielten wir Einblick in einen der letzten noch nahezu unversehrt erhaltenen Freimaurergärten in Deutschland.

■ Im Oktober bekamen wir dann einen Eindruck von den vielfältigen kulturellen Möglichkeiten, die das Aktivitetshuset in Flensburgs Nordstraße bietet.

Das Programm für das Jahr 2024 schließt mit einem Besuch in der Marineschule Mürwik und einer Führung durch das einzige militärische Planetarium in Deutschland und im Dezember mit einem Vortrag mit Film von Dieter Nickel, der Hugo Eckener, Pionier der Luftschiffahrt und Flensburgs Ehrenbürger bis zu seinem Tod im Jahr 1954, gewidmet ist. Erinnerung werden soll an seine Fahrt mit dem Luftschiff über den Atlantik vor 100 Jahren.

(Fotos: Peter Conradi)



■ **Dienstag,**
14. Januar 2025
18:30 bis 19:30 Uhr
Treffpunkt: Rathaus/
Bürgerhalle

■ **Freitag,**
14. Februar 2025
15:00 – 16:30 Uhr
Treffpunkt: Bühnenein-
gang auf der linken Seite
des Theaters

■ **Mittwoch,**
19. März 2025
17:30 bis 18:30 Uhr
Treffpunkt: Rathaus/
Europaraum

anschließend
ab 19:00 Uhr

**Widerstand in Flensburg
1933 bis 1945**
Vortrag mit Filmvorführung von
Jens Jacobsen
Alle sind willkommen.

Führung im Stadttheater
Begleitung durch Arno Lutomski.
Anmeldung ab 29. Januar 2025
in der Geschäftsstelle.
Nur für Mitglieder.

**Mitgliederversammlung der
Gesellschaft für Flensburger
Stadtgeschichte**
Nur für Mitglieder

**Kjer, Toft oder Mai: Flur- und
Landschaftsnamen im Landesteil
Schleswig - Ihre Bedeutung und
Aussagekraft**
Vortrag von Prof. Dr. Christian Stolz.
Alle sind willkommen.



Das Polizeipräsidium Norderhofenden.

Vortrag von Dr. Stephan Linck.
Alle sind willkommen.

■ **Mittwoch,
09. April 2025**

18:30 bis 19:30 Uhr
Rathaus/Europa-Raum

„Pfungstfest ohne Kuchen ist noch nicht dagewesen - Das Ende des ‚Dritten Reiches‘ im Mai 1945 im Raum Flensburg“

Buchpräsentation von Prof. Dr. Gerhard Paul und Stephan Richter.
Alle sind willkommen.

■ **Dienstag,
27. Mai 2025**

18:30 bis 19:30 Uhr
Treffpunkt:
Rathaus/Europa-Raum

Führung Ziegelei Cathrinesminde, Broager/ DK mit gemeinsamen Kaffeetrinken.

Begleitung durch Arno Lutomski.
Preis: 20 Euro.
Anmeldung ab 28. Mai 2025 in der Geschäftsstelle.
Nur für Mitglieder.

■ **Freitag,
13. Juni 2025**

Treffpunkt:
ZOB/Wasserrad
13:00 Uhr
Rückkunft ca. 17:30 Uhr

Bitte aktuelle Hinweise auf www.stadtgeschichte-flensburg.de beachten!



Hätten Sie es gewusst?

Unser Kalender ist ein Zeitzeuge zahlreicher Flensburger Ereignisse. Manchmal verbergen sich hinter scheinbar alltäglichen Daten historische Meilensteine.

1

700 JAHRE

■ Erste urkundliche Erwähnung des Heilig-Geist-Hospitals. Herzog Waldemar V. nahm das Haus des Heiligen Geistes unter seinen Schutz und übertrug dem Vorsteher die Gerichtsbarkeit über die zugehörigen Bauern für Strafen unter drei Mark.

2

175 JAHRE

■ Am 25. Juli 1850 siegten die Dänen über die aufständischen schleswig-holsteinischen Truppen in der Schlacht bei Idstedt. Auf dem Alten Friedhof befinden sich Kriegergräber der Gefallenen auf beiden Seiten. An die Schlacht erinnert zudem der Idstedt-Löwe.

3

80 JAHRE

■ Am 8. Mai 1945 endete der Zweite Weltkrieg. Bis zum 23. Mai war Flensburg der Sitz der letzten Reichsregierung unter Großadmiral Karl Dönitz. Die Verhaftung durch die Alliierten erfolgte am 23. Mai.

ÜBRIGENS:

Vor 100 Jahren, im Juli 1925, hatte Flensburg 63.139 Einwohner.

+ + + Bitte vormerken + + +

Einladung zur Mitgliederversammlung

**Mittwoch, 19. März 2025,
17:30 bis 18:30 Uhr
Europa-Raum im Rathaus**

TOP 1 Begrüßung

(Frau Dr. h.c. Krätzschar)

TOP 2 Bericht der Schriftführerin

(Frau Dr. von Seggern)

TOP 3 Bericht der Schatzmeisterin

(Frau Lutomski)

TOP 4 Bericht der Kassenprüfer

(Herr Schütt/Herr Raida)

TOP 5 Wahl der Kassenprüfer

(Frau Dr. h.c. Krätzschar)

TOP 6 Entlastung des Vorstandes

TOP 7 Verschiedenes

**Anschließend ab 19:00 Uhr,
Vortrag Prof. Dr. Christian Stolz
„Flurnamen“**

+ + + Bitte vormerken + + +

Vorstellung der Arbeitsgemeinschaft Familienforschung

Viele von uns lernten sich vor mehr als 25 Jahren bei einem Kurs über Familienforschung an der Volkshochschule kennen. Als der Kurs nach wenigen Abenden beendet war, trafen wir uns im Clubheim des Flensburger Hockeyclubs und gründeten den AHNENFORSCHER STAMMTISCH. In der Dänischen Centralbibliothek (DCBIB) wurden in der „Schleswigschen Sammlung“ im Jahre 2010 viele Quellen für die Familienforschung kostenlos und direkt zugänglich. Man lud uns ein, uns zukünftig dort zu treffen. Wir nahmen auch Kontakt zum Flensburger Stadtarchiv auf. Die dort vorhandenen personenkundlichen Quellen, beispielsweise die Personenstandsregister, nutzen wir regelmäßig für unsere Projekte zur Familienforschung.

In der Folgezeit entstand die Idee, uns als Arbeitsgemeinschaft Familienforschung in der Gesellschaft für Stadtgeschichte zu etablieren. Um diese Verbindung deutlich zu machen, sollte ein verantwortliches Mitglied der Arbeitsgemeinschaft in den Vorstand der GfS gewählt werden. Als Genealoge und langjähriger Dozent für Familienforschung an der VHS und der Akademie Sankelmark, stellte ich mich zur Wahl und wurde zum Vorstandsmitglied für den Bereich Familienforschung berufen.

Die Arbeitsgemeinschaft hat mittlerweile über 30 Mitglieder und trifft sich jeden 1. Dienstag im Monat in der DCBIB. Wir tauschen uns bei diesen Treffen aus, unterstützen uns bei der Suche nach weiteren Quellen und bei paläographisch schwierigen Texten.

Wir laden alle Familienforscher in der Gesellschaft für Stadtgeschichte hiermit herzlich ein, sich unserer Arbeitsgemeinschaft anzuschließen!

Bei Fragen kontaktieren Sie mich gern per Mail unter:
flensjoerg@gmail.com

Ihr Kurt-Günter Jörgensen

Der Hoffotograf Wilhelm Dreesen

und die Anfangsjahre der
Fotografie in Flensburg



Von Ulrich Schulte-Wülwer

Der Flensburger Fotograf Wilhelm Dreesen (1840-1926) zählt zu den Pionieren der Kunstfotografie in Deutschland. Seine stimmungsvollen und zugleich dokumentarischen Aufnahmen wurden auf vielen nationalen und internationalen Ausstellungen, darunter den Weltausstellungen in Chicago (1893) und Paris (1900) ausgezeichnet. Die Flensburger Nachrichten sprachen bereits 1891 vom „Welt-ruhm“ des Fotokünstlers. Dreesen veröffentlichte seine Aufnahmen von Flensburg und der Förde, den nordfriesischen Inseln, aus der Lüneburger Heide, Schleswig, Kiel, Hamburg, Bremen oder Danzig sowie aus Norwegen in rund 30 Mappenwerken, die ihn wohlhabend machten. Dreesen, der 1887 zum Hoffotografen des Hauses Glücksburg ernannt wurde, rief 1881 den Schleswig-Holsteinischen Fotografenverein ins Leben und organisierte in Zusammenarbeit mit Alfred Lichtwark, dem Gründungsdirektor der Hamburger Kunsthalle, seit 1897 in Flensburg eine Reihe von hochkarätigen Ausstellungen, an denen die Stars der internationalen Fotografenszene aus New York, Paris, Wien, Brüssel, Moskau und Prag beteiligt waren. Als Fotokünstler gehörte Dreesen zu den Gründungsmitgliedern der Künstlerkolonie in Ekensund am Nordufer der Flensburger Förde. Er organisierte mit seinen Freunden, den Malern Jakob Nöbbe und Alexander Eckener lange vor dem Bau des Museums die ersten Kunstausstellungen in Flensburg, um in der als nüchtern geltenden Hafenstadt ein Verständnis für Kunst zu wecken, was ihm mit seinem niemals nachlassenden Elan letztendlich auch gelungen ist.

**Die Geschäftsstelle
bleibt vom
23.12.2024 bis 10.01.2025
geschlossen.**

ÖFFNUNGSZEITEN:

mittwochs:

9:00 – 16:00 Uhr

freitags:

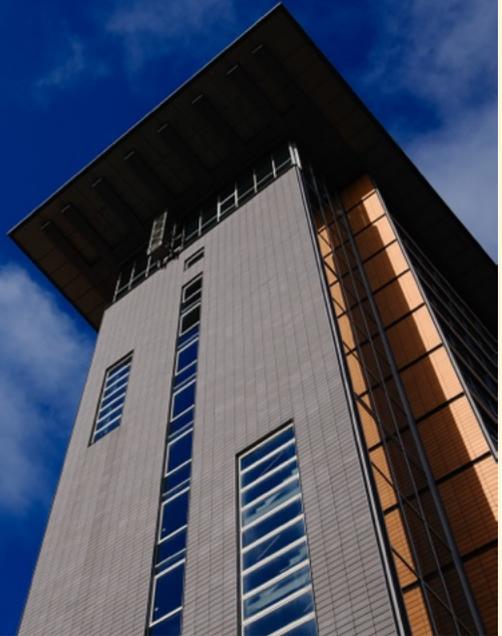
9:00 – 12:30 Uhr

Telefon: 04 61/85 28 50

E-Mail:

**stadtgeschichte-flensburg
@web.de.**

**www.stadtgeschichte-
flensburg.de**



■ **Mitgliedsbeitrag 2025**

Der jährliche Vereinsbeitrag in Höhe von 18 € wird im April 2025 eingezogen. Wer nicht am SEPA - Verfahren teilnimmt überweist den Betrag bitte rechtzeitig bis zum 30.04.2025.

Gesellschaft für Flensburger Stadtgeschichte e.V.

Nord-Ostsee Sparkasse, IBAN: DE20 2175 0000 0088 0016 56

■ **Ihre Jahregabe 2024**

„Der Hoffotograf Wilhelm Dreesen“

von Ulrich Schulte-Wülwer und die Jahregabe 2023

"Flensburgs Wald"

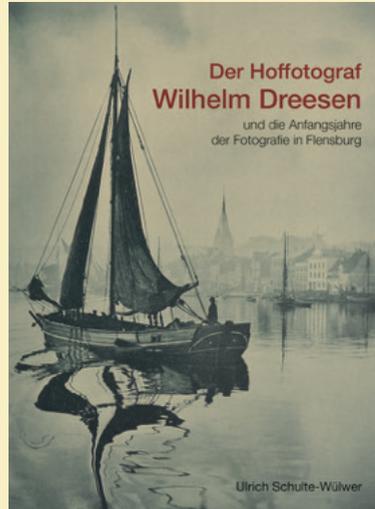
von Jörn Hinze liegen in der Geschäftsstelle zur Abholung bereit.

Für sämtliche frühere Jahregaben ist die Vorhaltezeit verstrichen.

LESENSWERT



Mitgliederpreis: 13,00 €



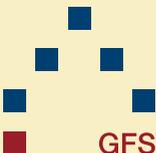
JAHRESGABE 2024
Gratisexemplar für Mitglieder



Mitgliederpreis: 9,80 €



Mitgliederpreis: 15,00 €



V.i.S.d.P.: Dr. Jessica von Seggern
Gesellschaft für Flensburger Stadtgeschichte e.V.
Rathausplatz 1, 24937 Flensburg
Telefon: 0461 / 852850 • E-Mail: stadtgeschichte-flensburg@web.de
www.stadtgeschichte-flensburg.de
Bildrechte Seite 4-5 Jutta Jensen • Druck: Druckhaus Leupelt/Weding